

Im Jahr 2020 feiern wir 40 Jahre Kfz-Werkstatt:

Etwa 1976 begannen die Planungen zur Erweiterung der Caritas Werkstätten um eine Kfz-Werkstatt. Der Zeitpunkt erschien zum einen durch das Interesse der Jugendlichen an einer Ausbildung in dieser Branche sinnvoll. Zum anderen waren auf dem Ingolstädter Arbeitsmarkt Kfz-Helfer gefragt. Zudem bot dieser Bereich breit gefächerte Möglichkeiten vom praktischen Anlernen bis hin zu Ausbildung und Lehre. Günstig war zu Beginn des Projekts die arbeitstechnische Verbindung zur bereits bestehenden Malerei mit der Teil- und Volllackierung von Fahrzeugen.

Aufgrund des Pilot-Charakters und fehlender Erfahrung waren anfangs einige Verantwortliche der Caritas skeptisch, inwieweit die Arbeit an der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugen ein Sicherheitsrisiko darstellt. Zu Beginn wurde daher mit der Auflage gearbeitet, nur firmeneigene Pkws zur Reparatur annehmen zu dürfen. Allerdings wurde diese Auflage sehr schnell von der Entwicklung und Nachfrage überholt.

Mittlerweile wird der gesamte Fuhrpark der eigenen Einrichtung und anderer Caritasinstitutionen sowie Fahrzeuge anderer Wohlfahrtsverbände und Pkws von Privatkunden repariert und instand gehalten. Kundendienst, Reparatur- und Wartungsarbeiten, Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Fahrzeugpflege werden zusammen mit den betreuten Personen durchgeführt. Möglich gemacht wurde diese Auswahl an Dienstleistungen und die Lehre im Betrieb durch die Eintragung in die Handwerksrolle im April 1982 und die Aufnahme in die Kfz-Innung 1983.

Zurzeit sind in der Kfz-Werkstatt neben zwei Meistern und einer Verwaltungskraft noch 6 Personen beschäftigt. Darunter sind 3 Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker.

Im Oktober 2020